BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

D-5-77-151-29 **Biburg 40.** Kath. Filialkirche St. Clemens, Chorturmkirche, Turmuntergeschoss und untere Langhausmauern 2. Hälfte 12. Jh., Umbau und Vergrößerung von Domenico Barbieri 1756, Verlängerung 1925, mit Ecklisenen und Putzgliederung; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-1 **Fuchsgasse 4.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, traufständiger Flachsatteldachbau in Jura-Bauweise, Bruchsteinmauerwerk verputzt, mit Legschieferdach, 1887; Scheune mit Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Korbbogenportal und quergestelltem Satteldachanbau, Bruchsteinmauerwerk, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-77-151-34 **Gersdorf 45.** Kath. Kirche St. Nikolaus, Chorturmkirche, Saalbau mit Walmdach und Chorturm mit Welscher Haube und Helmaufsatz, nach Plänen von Gabriel de Gabrieli, 1737; mit Ausstattung; Kirchhofeinfriedung, hohe, zum Teil verputzte Bruchsteinmauer, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-35 **Gersdorf 76.** Wohnhaus eines ehem. Bauernhofes, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, in Jura-Bauweise, mit Legschieferdach, 19. Jh.; Austragshaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, in Jura-Bauweise, mit Kellerzugang, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-47 **Gersdorf 84.** Grenzstein, 18. Jh.; vor Haus Nr. 84 und 86.

nachqualifiziert

D-5-77-151-36 **Gersdorf 86.** Steinkreuz, mittelalterlich; vor Haus 84 und 86.
nachqualifiziert

D-5-77-151-2 **Heßlauweg 3; Heßlauweg 5.** Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Naturstein verputzt, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-33 **In Biburg.** Wegkreuz, steinernes Kreuz über Sockel, mit Corpus, bez. 1902; nahe Haus Nr. 3.
nachqualifiziert

D-5-77-151-37 **In Gersdorf.** Wegkreuz, mit Gussfiguren, 1856; vor Haus Nr. 31.
nachqualifiziert

D-5-77-151-3 **Kellergasse 1; Kellergasse 3.** Ehem. Brauerei, zweigeschossiges Doppelhaus mit Flachsatteldach, mit Kniestock, in Jura-Bauweise, Bruchstein verputzt, im Kern um 1540 (dendro.dat.), bez. 1552.
nachqualifiziert

D-5-77-151-43 **Kellergasse 5.** Ehem. Wirtshaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, mit Kniestock, in Jura-Bauweise, Mitte 19. Jh., Dachwerk um 1790.
nachqualifiziert

D-5-77-151-5 **Klingenbergstraße 17; Klingenbergstraße 15.** Sommersitz und Wirtschaftshof des Architekten Eduard Thom; Wohngebäude, zweigeschossiges Gebäude mit Walmdach, 1918, mit eingeschossigem Anbau; Wassserturm in Form eines Bergfrieds, nach Vorbild des Bechthaler Burgturms, als Hochbehälter eingerichtet, Quadermauerwerk, 1925; Pavillon mit Zeltdach, um 1925; monumentale Toreinfahrt mit Rittergestalten Hildebrand und Hadubrand, Betonguß, von Zeltgraf, um 1925; Garten- und Terrassenstützmauern, Einfriedungsmauer, um 1925; ehem. kleiner Torturm, bez. 1927; von Eduard Thom; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-77-151-38 **Kreuzfeld.** Wegkreuz, Steinkreuz mit farbig gefassten Gussfiguren, 1920; an der Straße nach Raitenbuch.
nachqualifiziert

D-5-77-151-32 **Kreuzfeld.** Wegkreuz, bez. 1856; an der Straße nach Stadelhofen.
nachqualifiziert

D-5-77-151-9 **Lohgasse 14; Lohgasse 18.** Felsenkeller-Eingänge, 18.-20. Jh.; zwischen Nr. 16 und 18.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-5-77-151-7 **Lohgasse 19.** Bauernhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, mit Kniestock, in Jura-Bauweise, bez. 1864.
nachqualifiziert

D-5-77-151-10 **Marktplatz 1.** Brauereigasthof, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Zwerchhaus; anschließendes Braureigebäude, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, in historisierenden Formen; bez. 1895.
nachqualifiziert

D-5-77-151-11 **Marktplatz 2.** Bauernhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach in Jura-Bauweise, in Ecklage, mit hohem Kniestock, Legschieferdach, 1585 (dendro.dat.), mit seitlichem Vorbau.
nachqualifiziert

D-5-77-151-12 **Marktplatz 4.** Ehem. Neues Amtshaus, zweigeschossiger Bau mit Flachsatteldach in Jura-Bauweise, in Ecklage, mit hohem Speichergeschoss, teilweise Fachwerk, mit Durchfahrt, bez. 1700, mit zweigeschossigem Anbau mit Walmdach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-39 **Panzermühle 1; Panzermühle 2.** Wohn- und Mühlhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, südlich abgewalmt, mit Eckquaderungen, bez. 1844; mit Wassergraben, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-77-151-14 **Pfarrgasse 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiges traufständiges Gebäude mit Halbwalmdach, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-15 **Raitenbucher Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-31 **Reichersdorfer Weg.** Wegkreuz, steinernes Kreuz über Sockel, mit Corpus, 1865; an der Abzweigung Reichersdorf.
nachqualifiziert

D-5-77-151-18 **Schmiedgasse 1.** Altes Amtshaus, zweigeschossiges Gebäude mit Steildach in Ecklage, mit Erker, 1561.
nachqualifiziert

D-5-77-151-19 **Schmiedgasse 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Beatae Mariae Virginis, Saalkirche mit dreigeschossigem Westturm, Turm 13./14. Jh., Chor und Langhaus 2. Hälfte 15. Jh., von Geyernsche Grabkapelle, 16. Jh., Umbauten 1696 und 1858/60; mit Ausstattung; Kirchhofummauerung (ehem. Wehrmauer), mittelalterlich, erneuert; Grabdenkmal Benkendorff, Obelisk, 1870.
nachqualifiziert

D-5-77-151-20 **Schmiedgasse 7.** Bauernhof; Wohnhaus, eingschossiger giebelständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, in Jura-Bauweise, mit Legschieferdach, 1.Hälfte/Mitte 19. Jh.; Austragshaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, in Jura-Bauweise, gleichzeitig; anschließende Scheune, massiver Satteldachbau mit Fachwerkkniestock, Mitte 19. Jh; Wirtschaftsgebäude und Schmiede, zweigeschossiges Gebäude, teilweise Ziegelmauerwerk, mit Legschieferdach, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-77-151-22 **Schmiedgasse 12.** Wohngebäude, kleiner zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-40 **Schwabenweiherstraße 1; Schwabenmühle.** Mühle, sog. Schwabenmühle, Mühl- und Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Bruchsteinbau mit Halbwalmdach und Fachwerkgiebel, über der Haustür reliefierter Wappenstein, bez. 1722; Nebengebäude, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, Kniestock und Fachwerkgiebel, gleichzeitig; nördlich angebaut; ehem. Rossstall, eingeschossiger, verputzter Bruchsteinbau mit Satteldach und Kniestock, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-77-151-42 **Wengen 1.** Brauereigasthof, dreigeschossiger Mittelbau mit Walmdach mit zweigeschossigen Flügeln, in historisierenden Formen, Ende 19. Jh., östlich verlängerter Flügel mit Runderker, 1919.
nachqualifiziert

D-5-77-151-41 **Wengen 23a.** Evang.-Luth. Filialkirche, Saalkirche, kleiner klassizistischer Rechteckbau mit östlich vorgelegtem Turm, mit Ecklisenen und Putzgliederung, 1816; mit Ausstattung; Kirchhof mit Kirchhofmauer, ehem. Grabkreuz, 2. Hälfte 19. Jh.; zum Denkmal der Auflassung des Kirchhofs 1926 umgedeutet.
nachqualifiziert

D-5-77-151-44 **Wengen 24.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, 1817 erbaut, 1874 erweitert.
nachqualifiziert

D-5-77-151-45 **Wengen 25.** Wohnstallhaus, eingeschossiges giebelständiges Gebäude mit Kniestock, in Jura-Bauweise, wohl 18. Jh.; Anbau, eingeschossiger Satteldachbau, und Rest einer Kelleranlage, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-77-151-28 **Wengener Straße 2.** Gasthaus, zweigeschossiges gebäude mit Halbwalmdach, wohl 18. Jh, bez. 1907.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 33

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Bodendenkmäler

D-5-6932-0134 Grabhügel und Brandgräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6932-0135 Siedlung des Neolithikums und der Bronze,- Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6932-0136 Neolithische Siedlung.
nachqualifiziert

D-5-6932-0138 Abgegangene Kapelle mit Friedhof des 14.-16. Jahrhunderts.
nachqualifiziert

D-5-6932-0139 Untertägige Bestandteile und Vorgängerbauten der Evang.-Luth. Pfarrkirche Beatae Mariae Virginis und Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6932-0142 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-5-6932-0143 Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6932-0145 Neolithische Siedlung.
nachqualifiziert

D-5-6932-0146 Siedlung des Neolithikums, der Latènezeit und des Mittelalters sowie Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6932-0147 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6932-0225 Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder- und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6932-0350 Siedlung der Stichbandkeramik und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6933-0285 Bestattungsplatz der Bronzezeit sowie Viereckschanze und Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6933-0286 Neolithische Siedlung.
nachqualifiziert

D-5-6933-0288 Schanze vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6933-0289 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6933-0293 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6933-0294 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6933-0295 Rechteckige Schanze vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6933-0320 Untertägige Bestandteile der mittelalterlichen kath. Filialkirche St. Clemens.
nachqualifiziert

D-5-6933-0322 Vorgängerbau der Evang.-Luth. Filialkirche von Wengen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 21